

## Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 084-2015  
Vorstossart: Motion  
Richtlinienmotion: ☐  
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.302

Eingereicht am: 16.03.2015

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Knutti (Weissenburg, SVP) (Sprecher/in)  
von Känel (Lenk i.S., SVP)  
Speiser-Niess (Zweisimmen, SVP)  
Berger (Aeschi, SVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom  
Direktion: Staatskanzlei  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat:



### Mehr Gehör für den alpinen Raum

---

Der Regierungsrat wird beauftragt, bei der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) die Mitgliedschaft zu beantragen.

#### Begründung:

Die Alpen sind für die Schweiz identitätsstiftend und sind weit mehr als ein blosses Instrument für Marketingstrategien. Der Alpenraum im Kanton Bern ist starken Veränderungen der Rahmenbedingungen ausgesetzt. Arbeitsplätze werden aufgelöst und in den Agglomerationen konzentriert. Viele Bewohner des Mittellandes sehen den alpinen Raum als Ausgleichs- und Erholungsraum und weniger als Lebens- und Wirtschaftsraum, was wiederum den Handlungsspielraum einengt und sich negativ auf die Volkswirtschaft auswirkt.

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) will vielfältiges Leben, Wirtschaft und Kulturraum mit lebendigen Regionen und einem hohen Mass an Selbstbestimmung im alpinen Wohnraum stärken – so die neue Strategie der RKGK. Auslöser dieser neuen Strategie war das neue Raumkonzept der Schweiz, das unter anderem auch den Kanton Bern betrifft.

Die RKGK beschäftigt sich mit Themen wie der Raumordnung, dem Tourismus, Energie, Finanzen, Verkehr und Aussenpolitik. Es ist unseres Erachtens unbestritten, dass diese Themen auch für den Gebirgskanton Bern von hoher Wichtigkeit sind und eine Mitgliedschaft im RKGK nur Vorteile bringen würde. So könnten Dauerthemen wie die Erschliessung der Alpen mit Verkehrs- und Telekommunikationsmittel oder die Nutzung von Wasserkraft besprochen und Synergien genutzt werden.